



## THP im Schweizer Fernsehen

Der Fernsehredakteur von SRF mitenand, Mitja Rietbrock, hat im September das Hunger Projekt in Benin besucht. Die 4-minütige Sendung mit dem Titel «[Benin – Ein neues Leben dank 400 Franken Starthilfe](#)» wurde am 14.11.2021 im SRF ausgestrahlt (jederzeit abrufbar im Internet-Browser unter SRF mitenand Benin).

## Eine Zukunft aufbauen dank **Mikrokredit**

35% mehr Frauen konnten im Jahr 2020 dank unserem Mikrofinanzprogramm ihr eigenes Kleinbusiness starten und die Lebensgrundlagen ihrer Familien verbessern.

Unser Mikrofinanzprogramm wird von Frauen verwaltet und hilft primär Frauen. Es ist ein Ausbildungs-, Kredit- und Sparprogramm, durch welches Mikrokredite an Gruppen von Frauen und Männern verteilt und eine Sparkultur gefördert wird.

Das Programm erwirbt die finanziellen Mittel für wirtschaftliche Selbständigkeit und eine offizielle staatliche Zertifizierung, um als eine Dorfbank zu operieren. Geringe Darlehen werden primär für Farmarbeiten und Kleinbetriebe gebraucht, um erfolgreich das Haushaltseinkommen zu vergrössern. Mit dem Mikrofinanzprogramm gewinnen Frauen eine starke Stimme in der Gemeinschaft. Die Kernelemente des Mikrofinanzprogramms sind Schulungs-, Kredit- und Ersparnisprogramme: Schulausbildung, Mikrofinanzausbildung, einkommensteigernde Workshops, Darlehen und Ansparen.



So war es auch für Guiré in Burkina Faso möglich ein erfolgreiches Restaurant zu etablieren und für ihre fünf Kinder zu sorgen. Bevor Guiré begann am Mikrofinanzprogramm des Hunger Projekts Burkina Faso teilzunehmen, war ihr Restaurant nur ein kleiner Laden, der auf dem Dorfmarkt Reis, Suppe und Bohnen verkaufte. Seit sie einen Kredit von 50.000 CFA-Franc (ca. 80 Franken) erhalten und an Workshops teilgenommen hatte, konnte sie ihr Geschäft zu einem Restaurant ausbauen. Guiré lebt im Dorf Koussago in der Gemeinde Kirsi im Zentrum von Burkina Faso.



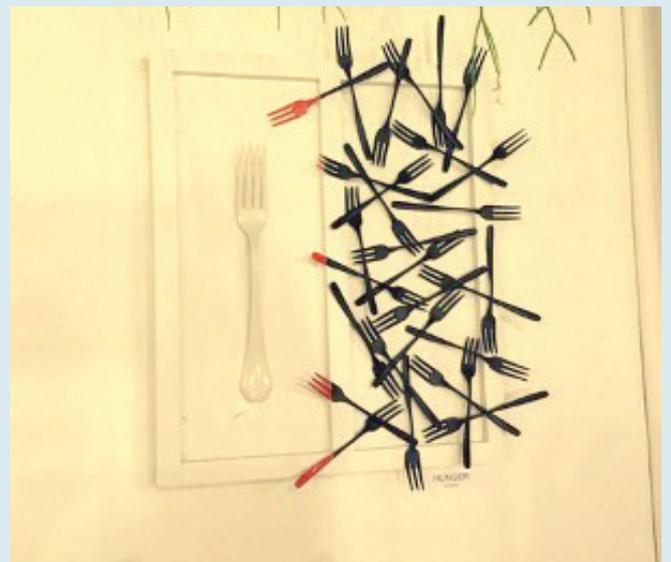
Ihr Mann arbeitet als Landwirt, während zwei ihrer Kinder die Sekundarschule und drei die Primarschule besuchen. Mit dem Mikrofinanzkredit konnte Guiré mehr Lebensmittel kaufen und mehr Mahlzeiten zubereiten, die sie täglich verkauft, wodurch sich ihr Kundenstamm und ihre Gewinne erhöhten.

Ausserdem konnte sie ein Fahrrad kaufen, um Zeit für ihren Arbeitsweg zu sparen, die Schulgebühren bezahlen, Schulmaterial und Kleidung für ihre Kinder kaufen und Medikamente, Gewürze und Getreide kaufen, um die Gesundheit und Ernährung ihrer Familie zu verbessern. Nach nur einem Jahr konnte Guiré ihr Restaurant so weit ausbauen, dass sie ihren ursprünglichen Kredit und die aufgelaufenen Zinsen zurückzahlen konnte. Was ihre Erfahrungen mit dem Hunger Projekt angeht, möchte Guiré Euch einfach nur Danke sagen. Sie hofft, dass das Hunger Projekt seine Arbeit fortsetzt, um Gemeinden wie die ihre bei der Überwindung von Hunger und Armut zu unterstützen.

### Eine wunderbare Geschichte (der Geschäftsführerin)

Als ich der Herkunft einer Spende nachging, habe ich folgendes erfahren: Der Investor hat sich im Gourmet Restaurant «Die Rose» in Rüschlikon in beiliegendes Bild mit dem Namen «Hunger» verliebt und wollte es kaufen. Der Gastgeber teilte ihm mit, dass er sein selbst gemaltes Kunstwerk nicht verkaufen möchte, ihm aber ein Duplikat anfertigen würde. Als der Investor das Duplikat erhielt, wollte er den Preis wissen. Der Gastgeber meinte, er solle einen Betrag nach seinem Gutdünken dem Hunger Projekt spenden.

«Die Rose» hat im Rahmen unserer letzten Adventskalender-Aktion noch einen Gutschein für den Gewinner gespendet. Die Gewinnerin konnte dort auch das «Hunger»-Bild bestaunen, dessen Aussage man je nach Phantasie zum Beispiel so interpretieren kann: Wir leben im Überfluss und wollen mit jenen, die Hunger leiden, teilen.



Herzlichen Dank für Ihre Solidarität!

Alexandra Koch, Geschäftsführerin THP Schweiz